

«Gemeinsam zum Ziel»

Gross war gestern Morgen die Freude auf der Baustelle an der Churer Strasse, als sich Margrit Mattle, Präsidentin des Projekts, bei der Direktion und dem Verwaltungsrat der ClientisBiene Bank im Rheintal für den grosszügigen Sponsorbeitrag bedankte. Dabei wies Margrit Mattle darauf hin, dass sich die Front des reinen Zweckbaus samt Beschriftung bereits fertig präsentiere und derzeit noch die letzte Kosmetik an der Platzgestaltung im Gange sei, damit die Musikschüler, Musikanten und Chöre von Altstätten einen schönen Eingang vorfinden.

Lebensfreude spenden

Wie Margrit Mattle vor Ort informierte, würden die 25 000 Franken der Biene-Bank im Rheintal in die Umgebungsarbeit mit Platzpflasterung und drei Bäumen einfließen. Die Bäume seien auch sichtbares Zeichen für das Leben, das bald, ab kommendem Montag, im Haus der Musik vorherrschen soll. Die Worte von Margrit Mattle wurden von Christof Steger, Präsident des Verwaltungsrats der Clientis Biene Bank im Rheintal, verdankt. Auch er freute sich darüber, dass vor allem auch die Jugend im Haus der Musik eine Heimat bekäme. Im Verwaltungsrat habe man das Projekt bisher kritisch verfolgt und nun mit grosser Überzeugung einen Beitrag geleistet. Steger würdigte auch die grosse Arbeit von Margrit Mattle, die mit geradezu einzigartiger Hartnäckigkeit für das Projekt und dessen Finanzierung gekämpft habe.

Es fehlen noch 250 000 Franken

Margrit Mattle gab den Dank weiter an das Team, das mit Paul Zünd, Daniel Wiget, Reto Walser und Roland Baumgartner hinter ihr und ihrer Arbeit stehe und erwähnte, dass die Geldsuche trotz ungezählter geleisteter Frondienststunden noch weiter gehe. Auch wenn es sich um einen reinen Zweckbau handle, würden zur gänzlichen Deckung der 1,3 Millionen Franken noch rund 250 000 Franken offen bleiben. Die Stadtmusik habe hierfür zwar die Kreditverpflichtung übernommen, aber es könne doch nicht sein, dass die letzte Viertelmillion an der Stadtmusik hängen bleibe. Mit dem Leitspruch «Gemeinsam zum Ziel» werde man auch da eine Lösung finden, erklärte Margrit Mattle. Auf dem Rundgang durchs Haus wies sie darauf hin, dass einzig die doch realisierte integrierte Lüftung zu Mehrkosten von rund 100 000 Franken geführt habe.

René Jann

Rheintalische Volkszeitung vom 5.4.08



Dem Verwaltungsrat und der Direktion der Clientis Biene - Bank im Rheintal wurde gestern für ihr Sponsoring zugunsten der Umgebungsarbeiten am Musikheim Chunrat - Haus der Musik, für die grosszügige Geste gedankt (v. l.): Josef Signer, Paul Zünd, Christof Steger, Heidi Manser, Simon Federer, Adolf Heeb und Magnus Hugentobler. (Fotos: j)



Christof Steger, Verwaltungsratspräsident der Clientis Biene - Bank im Rheintal (3. v. l.), überreichte Paul Zünd, Präsident der Stadtmusik Altstätten (links), einen symbolischen Pflasterstein, der an das Sponsoring erinnern soll. Der feierliche Moment wurde beobachtet von Biene-Direktor Simon Federer und Daniel Wiget, Leiter der Musikschule Oberrheintal (rechts).